

Erst vor wenigen Jahren haben Museen in Deutschland begonnen, ihre eigene Geschichte unter den Bedingungen des nationalsozialistischen Regimes intensiver aufzuarbeiten. Während die Provenienzforschung, die diese Entwicklung entscheidend mit initiiert hat, inzwischen durch vielfältige Publikationen hervorgetreten ist, steht die eigentliche Museumsgeschichtsforschung zur Zeit des Nationalsozialismus noch immer am Anfang. Ein übergeordneter Blick auf die Rolle des Museums im „Dritten Reich“ jenseits der Geschichte einzelner Häuser oder Protagonisten fehlt bislang.

Die Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V. und das Deutsche Historische Museum möchten mit ihrer Tagung eine verstärkte wissenschaftliche wie öffentliche Auseinandersetzung mit Funktionsweisen, Entwicklung und Relevanz der Institution Museum in der NS-Zeit anregen.

Aktuellste Forschungen aus Deutschland, Europa und den USA werden dafür zusammengeführt. Im Interesse eines möglichst vielschichtigen Zugangs zum Thema ist der inhaltliche Rahmen bewusst weit gesteckt: Sammlungen älterer und zeitgenössischer Kunst werden ebenso einbezogen wie kulturhistorische, Naturkunde-, Literatur- oder Kriegsmuseen, Museen in Berlin und in einzelnen deutschen Regionen ebenso wie solche in den von Deutschland okkupierten Gebieten. Aber auch die Organisation und internationale Rezeption des deutschen Museumswesens zwischen 1933 und 1945 werden hinterfragt.

Durch die offene strukturelle Perspektive soll einerseits die Museumsforschung zum Nationalsozialismus methodisch und inhaltlich auf eine neue Ebene gerückt, andererseits das Museum als Ort historischer, kunsthistorischer und kultureller Selbstvergewisserung auf den Prüfstand gestellt werden. Ziel ist eine erste differenzierte Annäherung an die Institution Museum und ihre Gestaltung zwischen NS-Politik, Anpassung und möglichen Freiräumen.

Die Tagung findet – im Umfeld der Veranstaltungen zum achtzigsten Jahrestag der Machtübernahme Hitlers – an exponierter Stelle statt: im Berliner Zeughaus, das 1939 als Heeresmuseum der Wehrmacht unterstellt wurde und heute Sitz des Deutschen Historischen Museums ist.

## MUSEEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Internationale Tagung  
der Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V.  
und des Deutschen Historischen Museums

13. bis 15. Juni 2013

### VERANSTALTER

Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V.  
Stiftung Deutsches Historisches Museum

### TAGUNGSLEITUNG

Dr. Tanja Baensch, Dr. Sabine Beneke,  
Dr. Kristina Kratz-Kessemeier, Dr. Dorothee Wimmer

### KONZEPTION

Dr. Tanja Baensch, Dr. Sabine Beneke, Dr. Kristina Kratz-Kessemeier, Prof. Dr. Sven Kuhrau, Dr. Andrea Meyer,  
Dr. Dorothee Wimmer

### TAGUNGSBÜRO

Dr. Kristina Kratz-Kessemeier: museen\_im\_ns@web.de

### ORGANISATION

Stefanie Borgmann: borgmann@dhm.de  
Tel. ++49 (0)30/20304-415

### VERANSTALTUNGSORT

Deutsches Historisches Museum  
Zeughauskino  
Unter den Linden 2 · 10117 Berlin



Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich.  
Der Eintritt ist frei.



## MUSEEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Internationale Tagung  
der Richard-Schöne-Gesellschaft  
für Museumsgeschichte e.V. und des  
Deutschen Historischen Museums

13. bis 15. Juni 2013  
im Deutschen Historischen Museum



rsg Richard Schöne Gesellschaft  
für Museumsgeschichte e.V.

# PROGRAMM

## DONNERSTAG, 13. JUNI 2013

- 14:00 Begrüßung  
**Alexander Koch, Deutsches Historisches Museum**  
**Dorothee Wimmer, Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V., Berlin**  
Einführung  
**Tanja Baensch, Berlin**

### SEKTION 1: MUSEUMSPOLITIK

- Moderation: **Kurt Winkler, Potsdam**
- 14:30 **Kristina Kratz-Kessemeier, Berlin**  
Für die »Erkämpfung einer neuen Museumskultur«. Zur Rolle des Deutschen Museumsbundes im Nationalsozialismus
- 15:15 **Petra Winter, Berlin**  
Die »Erste Tagung deutscher Museumsdirektoren« im November 1937 im Berliner Pergamonmuseum
- 16:00 *Kaffeepause*
- 16:30 **Christina Kott, Paris**  
Die Selbstinszenierung der deutschen Museen auf der Pariser Weltausstellung 1937 und ihre Rezeption
- 17:15 **Hans Georg Hiller von Gaertringen, Berlin**  
NS-Revolutionmuseum statt Antikriegsmuseum? Museumsgründungen und -schließungen im Berlin der NS-Zeit in vergleichender Perspektive
- 18:00 *Pause*

### ABENDVORTRAG

- 20:00 **Bénédicte Savoy und Philippa Sissis, Berlin**  
Im Blick der Anderen. Die Berliner Museen im Spiegel des Auslands. 1933–1945

## FREITAG, 14. JUNI 2013

### SEKTION 2: AKTEURE IM MUSEUM

- Moderation: **Tessa Rosebrock, Karlsruhe**
- 9:30 **Ulfert Tschirner, Lüneburg**  
Handlungsspielräume von Wissenschaftlern am Museum der Gauhauptstadt Lüneburg
- 10:15 *Kaffeepause*
- 10:45 **Monika Löscher und Susanne Hehenberger, Wien**  
Zu den AkteurInnen im Kunsthistorischen Museum: Kontinuitäten und Brüche 1933/34–1938–1945
- 11:30 **Morwenna Blewett, London**  
Institutional Restorers, Cultural Plunder and New Collections
- 12:15 *Mittagspause*

### SEKTION 3: AUSSTELLUNG, PROPAGANDA, PUBLIKUM

- Moderation: **Christian Fuhrmeister, München**
- 13:45 **Uwe Hartmann, Berlin**  
»... so viel Bereitschaft zum Erlebnis der Kunst.« Eine Studie zur Zusammenarbeit deutscher Museen mit der NS-Organisation „Kraft durch Freude“
- 14:30 **Michael Tymkiw, Chicago**  
Center/Periphery: the Relationship between Museums and Non-Museum Exhibitions
- 15:15 *Kaffeepause*
- 15:45 **Margit Berner, Wien**  
Museale Präsentation der Anthropologie im Naturhistorischen Museum Wien 1930–1950
- 16:30 **Isabel Röskau-Rydel, Krakau/Kraków**  
NS-»Kunst- und Kulturpolitik« im deutsch besetzten Krakau am Beispiel von Museen und Ausstellungen
- 17:15 **Nikolaus Bernau, Berlin**  
Museen für die Elite und für die Masse. Konzepte der Museumsinszenierung 1933–1945

## SAMSTAG, 15. JUNI 2013

### SEKTION 4: KUNST UND IDEOLOGIE

- Moderation: **Andrea Meyer, Berlin**
- 9:00 **Christoph Zuschlag, Landau**  
Freiwillige Verkäufe moderner Kunst durch deutsche Museen nach 1933
- 9:45 **Bettina Keß, Veitshöchheim**  
Gründungsdatum 1941. Die städtische Galerie Würzburg, ihre Gründungsgeschichte und die Folgen
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 **Diana Codogni-Łańcucka, Breslau/Wrocław**  
Kunstmuseen in Schlesien 1933–1945
- 11:45 **Ljerka Dulibić und Iva Pasini Tržec, Zagreb**  
Die Strossmayer-Galerie Alter Meister in Zagreb in der Zeit des Unabhängigen Staates Kroatien 1941–1945
- 12.30 *Mittagspause*

### SEKTION 5: SYMBOLORTE

- Moderation: **Sabine Beneke, Berlin**
- 13:30 **Thomas Weißbrich, Berlin**  
Die Weltkriege im Museum. Das Berliner Zeughaus 1933–1945
- 14:15 **Paul Kahl, Göttingen**  
Das Weimarer Goethehaus in der NS-Zeit
- 15:00 *Kaffeepause*
- 15:30 **Uta Halle, Bremen**  
Im Schatten der germanischen Heiligtümer – das Lippische Landesmuseum Detmold 1925–1950
- 16:15 **Reena Perschke, Berlin/München**  
Zwischen Kooperation und Widerstand – die Museen von Carnac und Vannes während der deutschen Besetzung der Bretagne 1940–1944
- 17:00 *Tagungsende*